

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun
Band: 39 (1979-1980)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: 19. Jahresbericht der kantonalen Kommission für Schullichtbild,
Schulfilm, Schulfunk und Schulfernsehen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

19. Jahresbericht

der kantonalen Kommission
für Schullichtbild,
Schulfilm, Schulfunk und
Schulfernsehen

Im Berichtsjahr konnten verschiedene Serien, die wir in Arbeit hatten, zu einem guten Abschluss gebracht werden. Sie können ab Herbst 1979 im Lehrmittelverlag Graubünden leihweise bezogen werden.

Als erstes möchten wir auf die schöne und umfassende *Serie über den Wald* aufmerksam machen, die in Anlehnung an die Sondernummer des Schulblattes 6/76 und in enger Zusammenarbeit mit Herrn Forstingenieur R. Jecklin entstanden ist. Letzterem gebührt unser besonderer Dank für seine uneigennützig, wertvolle Arbeit. Den ausführlichen Kommentar redigierte Fridolin Quinter. Die Serie umfasst verschiedene Teile, die auch einzeln bezogen werden können.

1. Teil:

Baumarten und Waldformen 25 Dias

2. Teil:

Aufgaben des Waldes

a) Ertrags-(Nutz)-Aufgaben 23 Dias
b) Schutzaufgaben 13 Dias
c) Erholungsfunktion 6 Dias

3. Teil:

Waldpflege

a) Entwicklung des Waldes
b) Schlagarten 15 Dias

Die Aufnahmen stammen aus dem ganzen Kanton und werden, wenn notwendig, ergänzt. So konnten zum Beispiel die Flora und die Fauna nicht berück-

sichtigt werden, oder zumindest nur am Rande. Vielleicht ist dies später, im Zusammenhang mit dem romanischen Lehrmittelprojekt für Biologie, möglich. Eine weitere grosse Arbeit stellen die 3 Serien über *Elektrizität und Energie* dar.

1. Teil:

Erzeugung und Anwendung umfasst 30 Bilder und gibt einen guten allgemeinen Überblick über die Kraftwerkanlagen in Graubünden und die vielfältige Anwendung elektrischer Energie.

2. Teil:

Allgemeines über Wasserkraftwerke umfasst 15 Bilder und ist mit seinen Skizzen und vereinfachten Plänen sowohl für die Mittel- wie Oberstufe gedacht.

3. Teil:

Elektrizität im Zusammenhang mit dem Gesamtenergieverbrauch (der Schweiz) dürfte für die Oberstufe besonders aktuell und interessant sein. Die Serie umfasst farbige graphische Darstellungen, Karten und ist mit einem ausführlichen Text und Quellenangaben versehen*.

Mit der grossen Arbeit von Kollege Nold über: *Burgen und Schlösser in Graubünden* mit über 30 Diapositiven ist ein langersehnter Beitrag für die vielen Heimatkundler in Erfüllung gegangen.

* Sachbearbeiter war der Präsident

In Arbeit ist eine Serie über: *Verkehrswege in Graubünden*. Projektleiter ist Kollege David Willi.

Neben dieser erfreulichen Eigenproduktion dürfen wir alle Kollegen der Oberstufe und eventuell Gewerbeschule auf die kürzlich erschienene Tonbildschau: *Volkswirtschaft für Schüler* aufmerksam machen, an deren Zustandekommen die KSO (Konferenz schweizerischer Oberstufenlehrer) nicht ganz unbeteiligt ist. Zahlreiche Lehrer auf den entsprechenden Stufen hatten Gelegenheit, mit Textheft und Skizzen die vorliegende Arbeit zu testen. Sie umfasst nun 6 Themenkreise mit je zahlreichen Farbdiaspositiven und einer Tonkassette von ca. 5 Minuten Spieldauer.

1. Themakreis:

Produktion und Konsum

2. Themakreis:

Wirtschaftssektoren und Produktionssektoren

3. Themakreis:

Entwicklung der Wirtschaft
(von der Selbstversorgung über den Tauschhandel zur Geldwirtschaft)

4. Themakreis:

Wirtschaftskreislauf und Sozialprodukt

5. Themakreis:

Preisbildung

6. Themakreis:

Das wirtschaftliche Prinzip

Dass dieses faszinierende Thema von der Firma Sandoz AG auf Basis des Wirtschaftskunde-Lehrmittels des Pestalozzianums geschaffen wurde, mögen eine Kritiker als verkappte Propaganda betrachten. In der Tonbildschau kommt aber keine Propaganda vor. Sicher ist aber, dass die Autoren dieses Lehrmittels aus der Praxis für die Praxis

ihr Bestes gegeben haben. Für uns Lehrer, die in solchen Dingen oft blutige Laien sind, wäre eine Einführung in dieses Lehrmittel im Rahmen der freiwilligen Lehrerfortbildung sehr wünschenswert. Unsere Kommission hat einen Satz geschenkweise erhalten! Die Serie kann vorläufig *gratis* (exklusive Versandkosten) leihweise bezogen werden bei:

a) AV-Zentrale des Pestalozzianums
in *Zürich*

b) Lehrmittelverlag Graubünden
in *Chur*

c) Sandoz AG Lehrmittelvertrieb
in *Basel*

Neben der intensiven «Heimarbeit» hatten wir nur 3 Arbeitssitzungen, in denen die laufenden Arbeiten und Geschäfte besprochen wurden.

Kollege Nold leitete darüber hinaus erfolgreich einen Fotokurs im Rahmen der freiwilligen Lehrerfortbildung, und der Präsident wurde im üblichen Rahmen zur Beratung bei der Anschaffung von Tonbandgeräten und anderen audiovisuellen Hilfsmitteln zu Rate gezogen.

Durch unsere Selbständigkeit und Selbsttätigkeit ist unsere Aktivität auf dem Gebiete des Schulfilms etwas weniger rege. Die Verbindungen zur SAFU, zur AJM und zur SKAUM funktionieren aber nach wie vor, und wir werden versuchen, ihre Tagungen und Veranstaltungen häufiger zu besuchen. Mit dem aufrichtigsten Dank an alle Mitarbeiter in der Kommission, auf dem Lehrmittelverlag und bis hinauf zu den ständigen Sachbearbeitern möchte ich meinen Bericht schliessen und allen Gesundheit und Kraft zur weiteren Arbeit für unsere Schulen wünschen.

Chur, Ende Juli 1979

Paul Härtli